

20. Novalis-Ritt mit besonderen Vorzeichen

Tradition wird am 2. Mai begangen

Grünigen. „Wir praktizieren mit dem Novalis-Ritt ein Stück Zeitgeschichte“, so Karina Krausholz von der Novalis-Diakonie. Nach zweijähriger Pause erlebt die Veranstaltung am Montag, 2. Mai, ihre 20.



FOTO: CHRISTOPH VOGEL

Auflage. „Um so mehr freuen wir uns, die Tradition wieder aufleben lassen zu können“, so Krausholz. In diesem Jahr steht sie unter besonderen Vorzeichen: Der 250. Geburtstag des Dichters Friedrich von Hardenberg (1772 bis 1801), auch Novalis genannt, wird gefeiert.

Um 9 Uhr sollen sich die Novalis-Reiter am Reiterhof in Bad Tennstedt in Bewegung setzen. Etwa 11.30 Uhr werden sie vor der Thüringer Gemeinschaftsschule (TGS) „Friedrich von Hardenberg“ erwartet, eine Stunde später am Seniorenzentrum Am Waidhof in Greußen. Die Ankunft am Ziel, dem Pflegeheim „Sophie von Kühn“ in Grünigen, ist 13 Uhr geplant.

Hier erwartet Bewohner, Gäste und Reiter ein bunter Nachmittag mit gemütlichem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und Kulturprogramm von Schülern der Greußener Gemeinschaftsschule.

Hintergrund des Novalis-Ritts ist, dass der Namensgeber der Diakonie und Schule in Greußen, Friedrich von Hardenberg, vor mehr als 200 Jahren, über einen Zeitraum von etwa zwei Jahren, regelmäßig die Strecke von Bad Tennstedt nach Grünigen auf dem Pferd zurücklegte, um seine Braut Sophie von Kühn zu besuchen. *cv*